



Sascha Sahin überzeugte einmal mehr mit einer Top-Leistung.
Foto: Schödl

Brunn bleibt auf Meisterkurs

GEWICHTHEBEN | Mit 1047,49 Sinclairpunkten und 174 Punkten Vorsprung beim Sieg gegen den STK Breitenfurt bleibt der KSK Brunn auf Meisterkurs. Bester Heber beim Bezirksderby: Sascha Sahin, der mit 110 Kg Reißen, 141 Kg Stoßen und 294 Sinclairs neue Bestmarken aufstellte. In der letzten Runde der Teamliga 4 (14. September) trifft der KSK auf OMV Schwechat.

Dunner am Podium

Euro Formula Open | Der Mödlinger ÖLSZ-Schüler lieferte just auf der legendären Strecke von Silverstone sein bestes Formel 3-Resultat.

Von Fritz Frauenberger

„Was für eine unfassbar geniale Rennstrecke! Aber unheimlich schwierig, vor allem dann, wenn du hier das erste Mal fährst. Wir alle haben nicht erwartet, dass wir unser Auto gleich im ersten Rennen auf den dritten Startplatz stellen können“, schwärmte Lukas Dunner von der historischen Grand Prix Strecke in Silverstone, die für ihn jetzt völlig neues Neuland war.

Und der 16-jährige Rennläufer, der die Liese Prokop Privatschule in der Südstadt besucht und am ÖLSZ stationiert ist, zum Renngeschehen weiter: „Vor allem das erste Rennen war sehr heftig. Ich wollte mein Team auf keinen Fall enttäu-



Lukas Dunner holte sich just in Silverstone sein erstes Euro Formula Open-Podium.
Foto: zVg

schen, wollte unbedingt mein erstes Podium. Am Ende haben wir es geschafft, ich bin einfach überglücklich!“

Wertvolle Punkte in der Meisterschaft

Lukas Dunner, Schützling der Mödlinger 1st Mile Talent Promotion, stellte am fünften

Rennwochenende der Euro Formula Open Meisterschaft seinen „Drivex Dallara 312“-Boliden fürs erste Rennen auf Startplatz drei – sein bestes Resultat in einem Formel 3-Qualifying.

Ein solider Start gelang, schlussendlich überquerte er als Dritter die Ziellinie. Somit ist der Mödlinger ÖLSZ-Schüler in der Geschichte der jüngste Österreicher, der in einem Formel 3-Rennen aufs Podium fuhr.

Im zweiten Rennen am Tag darauf konnte Dunner mit einem beherzten Auftritt den erneut guten fünften Platz einfahren. Damit sicherte er sich wieder wertvolle Punkte in der Meisterschaft und ein erneutes Podium mit Platz zwei in der Rookie Wertung.



Lucas Pröglhöf gewann nicht nur eine Trophäe, sondern auch einen komplett umgebauten, rennfertigen Ford Fiesta.
Foto: Jürgen Skarwan

Ein Mödlinger ist das größte Talent

Motorsport | Lucas Pröglhöf sicherte sich den Titel Racing Rookie und darf nun bei drei Rallyes starten.

Von Malcolm Zottl

Ein Mödlinger ist nun offiziell einer der heißesten, heimischen Motorsport-Zukunftsaktien. Der 19-jährige Lucas Pröglhöf holte sich den Titel Racing Rookie – Die größte Motorsport-Talentsuche Österreichs wird von autorevue, Ford und ÖAMTC Fahrtechnik durchgeführt. Pröglhöf setzte sich bei der 15. Auflage gegen 480 Teilnehmer zwischen 16 und 21 Jahren durch.

Nach diversen Vorausscheidungen fand das große Finale am Wachauring (Melk) statt. Was von den jungen Talenten dort gefordert wurde? Zuerst musste ein Slalomparcours auf unterschiedlicher Fahrbahnbeschaffenheit (trocken, nass, rutschig) in Rookie-Fiestas möglichst schnell, aber auch fehlerfrei bewältigt werden. Im An-

schluss mussten die acht verbliebenen Fahrer möglichst konstant schnell fahren. Die besten vier zogen in die nächste Runde ein, dort wurde in einem Einzelrennen (drei schnelle Runden) auf zwei Finalisten reduziert. Im finalen Showdown durfte das Gaspedal dann richtig durchgedrückt werden – all diese Aufgaben meisterte Pröglhöf am besten.

Als Preis bekommt der Mödlinger einen komplett umgebauten, rennfertigen Ford Fiesta plus Startpaket – vom Rennoverall bis zum Fahrertraining. Mit dem gewonnenen Rennboliden (ein Ford Fiesta ST.1.6l mit EcoBoost Benzinmotor, 182 PS mit Rallyefahrwerk) darf Pröglhöf nun bei mindestens drei heimischen Rallyes an den Start gehen und sein Können erneut unter Beweis stellen.